



Kamerun - Zwischen Kolonialismus und Widerstand

Im Gespräch mit den Aktivistinnen Sylvie Vernyuy Njobati und Solange Djomgoue
Didaktisches Begleitmaterial

Das folgende Material dient zur Unterstützung bei der pädagogischen Arbeit mit den zwei Podcasts und dem Erklärfilm zu Kolonialismus, kolonialen Folgen und antikolonialem Widerstand früher und heute in Kamerun. Das Material verfolgt den Ansatz des exemplarischen Lernens. Anhand der Interviews mit zwei Aktivist*innen aus Kamerun können globale Themen wie Kolonialismus, koloniale Folgen, antikolonialer Widerstand, Restitution, Flucht und Migration thematisiert werden. Je nach Lerngruppe können unterschiedliche Themenschwerpunkte gesetzt und die Methoden entsprechend angepasst werden. Die grundlegende Haltung hinter dem gesamten Material von Südblicke wird in den kurzen Erklärfilmen „Wofür steht Südblicke?“, „Mit dem Material arbeiten“ und „Was hat das mit mir zu tun?“ dargestellt, die Sie auf unserer Homepage www.suedblicke.org finden.

Themen: Kolonialismus, koloniale Folgen, antikolonialer Widerstand, Restitution, aktuelle Situation in Kamerun, Flucht und Migration

9. bis 13. Klasse

Dieses Begleitmaterial enthält:

I. Lernziele

II. Vorstellung von Solange Djomgoue

III. Vorstellung von Sylvia Vernyuy Njobati

IV. Methoden zur Arbeit mit dem Material

- Methode 1: Quiz
- Methode 2: Emotionale Arbeit mit Podcasts und Erklärfilm
- Methode 3: Arbeiten mit dem Erklärfilm „Sylvie und die Rückkehr der Ngonso“
- Methode 4: Gruppenarbeit mit den Podcasts
 - „Kamerun – Zwischen Kolonialismus und Widerstand“
 - „Ngonso kehrt heim - Warum es bei Restitution um mehr als eine Rückgabe geht“
- Methode 5: Selbst aktiv werden!

Anhang 1: Quizfragen und Antworten

I. Lernziele

- Schüler*innen verstehen, dass Kolonialismus noch bis heute fortwirkt.
- Schüler*innen gewinnen Kenntnisse über antikolonialen Widerstand früher und heute und hinterfragen das Bild eines passiven, hilfsbedürftigen Globalen Süden.
- Schüler*innen diskutieren die mögliche Wiedergutmachung kolonialer Verbrechen.
- Schüler*innen lernen, Menschen im Globalen Süden als Expert*innen anzuhören.
- Schüler*innen werden motiviert, sich weiter zu informieren und sich selbst zu engagieren.

II. Vorstellung Solange Djomgoue

Solange ist eine kamerunische Aktivistin, die sich seit ihrer Jugend für Demokratie und Menschenrechte einsetzt. Ihr politisches Engagement machte sie zur Gegnerin des repressiven Regimes in Kamerun – und schließlich zur Geflüchteten. Über die Balkanroute kam sie nach Deutschland, wo sie erneut erfahren musste, wie sich Machtstrukturen, Rassismus und koloniale Kontinuitäten bis heute auswirken.

Doch ihr Aktivismus ist ungebrochen: Solange engagiert sich bei Women* in Exile, unterstützt neu ankommende geflüchtete Frauen, organisiert Proteste gegen die kamerunische Regierung und macht auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam. Ihre Geschichte zeigt, wie eng Kolonialismus, politische Gewalt und Flucht miteinander verbunden sind. Mit großer Klarheit und Mut fordert Solange eine Zukunft, in der junge Menschen in Kamerun ohne Angst leben können, und ruft uns hier in Berlin dazu auf, Verantwortung für unsere koloniale Vergangenheit zu übernehmen.



III. Vorstellung Sylvie Vernyuy Njobati

Sylvie Vernyuy Njobati ist eine kamerunische Aktivistin, Filmemacherin und Initiatorin der „Bring Back Ngonso“-Bewegung. Sie setzt sich für die Rückgabe geraubter Kulturgüter ein – allen voran von der Statue Ngonso, Gründerin des Nso-Volkes, die während der deutschen Kolonialzeit entwendet wurde und bis heute in Deutschland aufbewahrt wird.

Geprägt von ihrer eigenen Erfahrung kolonialer Kontinuitäten engagiert sich Sylvie für die Entkolonialisierung von Bildung, Identität und historischem Bewusstsein. Sie arbeitet mit Schulen, Gemeinden und jungen Menschen in Kamerun und darüber hinaus zusammen, um die verdrängte koloniale Vergangenheit sichtbar zu machen und Wege zu Gerechtigkeit und Heilung zu eröffnen.



Methode 1: Quiz

ZIEL

Die Schüler*innen prüfen auf eine lockere Weise für sich selbst, was sie gelernt haben, achten auf Punkte, die für sie noch nicht ganz klar sind und kommen dazu in Austausch.

DAUER: 30 Minuten

MATERIALIEN: je nach Art des Quizzes werden Laptop, Beamer und/oder Flipchart/ Tafel/Karten benötigt, siehe Anhang 1

VORBEMERKUNG:

Wir empfehlen, die Durchführung mit einem Online Quiz-Anbieter, wie bspw. Kahoot. Dafür muss die Lehrkraft lediglich Fragen und Antworten übertragen. Alternativ geht natürlich auch die Durchführung analog.

ABLAUF:

- Die Schüler*innen werden in Teams mit ca. 4 Personen aufgeteilt und geben sich einen Teamnamen.
- Nacheinander werden die Fragen gestellt und die Gruppe hat 1-2 Minuten Zeit, sich auf eine Antwortmöglichkeit zu einigen.
- Die richtigen Antworten werden kommentiert und/oder bei Bedarf illustrierende Bilder, wie z. B. Karten werden präsentiert.

HINWEIS:

Fragen und Antworten sind im Anhang 1

Methode 2: Emotionale Arbeit mit Podcasts und Erklärfilm

ZIEL

Schüler*innen verknüpfen die Inhalte mit ihren Emotionen und sich selbst. Sie kommen in einen ersten Austausch.

DAUER: 20 Minuten

ABLAUF:

- Die Schüler*innen hören in Einzelarbeit einen der Podcasts oder schauen gemeinsam den Erklärfilm.
- Sie wählen aus:
 1. Etwas, das mich überrascht hat
 2. Etwas, das mich wütend gemacht hat
 3. Etwas, das ich nicht verstanden habe / weiterdenken will
 4. Etwas, das ich besonders wichtig finde
- Austausch mit Partner*innen und in der Gesamtgruppe

Methode 3:

Sylvie und die Rückkehr der Ngonnso

**Erklärfilm über die Restitution kolonialer Raubkunst
am Beispiel der Statue Ngonnso aus Kamerun**

ZIEL

Schüler*innen erarbeiten sich mit Hilfe des Videos grundlegende Informationen zur Geschichte der Ngonnso und Restitution.

DAUER: 15 Minuten

MATERIALIEN:

Beamer, Video,
Lautsprecher, Fragenzettel,
siehe Anhang 1

ABLAUF:

- Die Schüler*innen sehen sich gemeinsam das Erklärvideo an.
- Jede*r Schüler*in erhält eine Frage, für die er*sie die Antwort finden soll.
Alternativ kann auch jede*r Schüler*in einen Zetteln mit allen Fragen erhalten.
- Die Fragen werden gemeinsam durchgegangen.

Mögliche Fragen:

1. Wer ist Ngonnso?

2. Welchen Beruf hatte Sylvies Großvater?
Was brachte er ihr bei?

3. Wer kontrolliert die kamerunische
Währung?

4. Wann war das deutsche Reich die
Kolonialmacht von Kamerun?

5. Was bedeutet die ‚anglophone Krise‘ für
die dort lebenden Menschen?

6. Wohin fliehen die meisten Menschen, die aus dem
englischsprachigen Teil Kameruns weg wollen?

7. Wo lagern die 40 000 Objekte, die in der
Kolonialzeit aus Kamerun geklaut wurden?

8. Wann wurde Ngonnso gestohlen?

9. Was tat Sylvie, um sich für die Rückgabe
Ngonnsos einzusetzen?

10. Wann ist Ngonnso nach Kamerun
zurückgekehrt?

11. Was bedeutet ‚Restitution‘?



Sylvie Vernyuy Njobati



Sylvie und die Rückkehr der Ngonnso



Suedblicke

Abonnieren



Teilen



Das Erklärvideo findet ihr auf dem Suedblicke Youtube-Kanal:
https://youtu.be/aqFIKMZH_Ko



Methode 4: Gruppenarbeit mit den Podcasts

ZIEL

Schüler*innen erklären anhand konkreter Beispiele die Zusammenhänge zwischen historischem Kolonialismus und gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen (koloniale Kontinuitäten / Neokolonialismus). Sie reflektieren die Auswirkungen kolonialer Strukturen auf Fluchtursachen, Menschenrechte und Lebensrealitäten Geflüchteter.

Sie üben, Menschen im Globalen Süden als Expert*innen zu hören. Sie setzen sich mit den Handlungsaufforderungen von Solange auseinander.

DAUER: 60 Minuten

MATERIALIEN:

Laptops, Podcast,
Fragenzettel Anhang 1



Podcast

**Südblicke - Perspektiven
aus dem Globalen Süden**
Südblicke

Die beiden Podcast-Episoden findet ihr auf dem Südblicke Spotify-Account:
<https://open.spotify.com/show/6l2whSnYHVWC06btaJ59R6?si=e8a4015bc5154cbd>

HINWEIS:

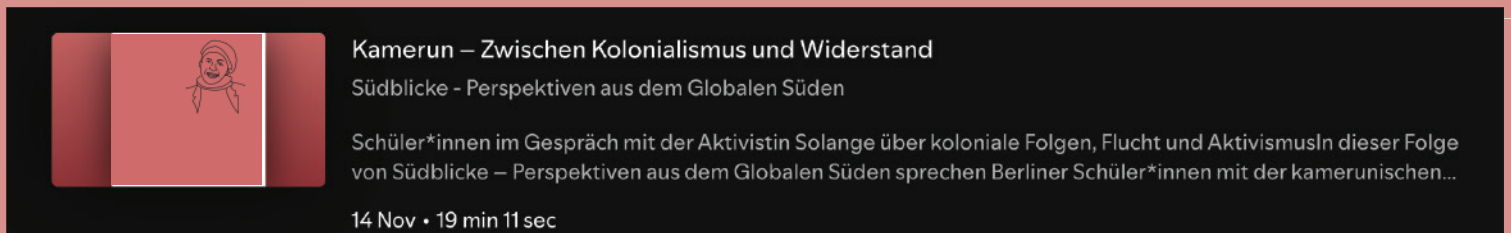
*Die Podcasts wurden zum Großteil von Migrant*innen erarbeitet und eingesprochen. Teilweise kann das bei Jugendlichen Irritationen auslösen, da sie es nicht gewohnt sind, Deutsch mit Akzent in Medien zu hören. Es ist wichtig, diese Momente mit den Schüler*innen zu besprechen und sie zu ermutigen, ihre Hörkompetenz zu trainieren. Es ist Teil der Lernerfahrung von Südblicke.*

Gruppenarbeit mit dem Podcast „Kamerun – Zwischen Kolonialismus und Widerstand“

Schüler*innen im Gespräch mit der Aktivistin Solange über koloniale Folgen, Flucht und Aktivismus

ABLAUF:

- Die Schüler*innen hören jeweils allein den Podcast.
- Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen an vier zentralen Themen aus Solanges Geschichte:
 1. Was erfahrt ihr über den historischen Kolonialismus in Kamerun?
 2. Über welche kolonialen Folgen und Formen des Neokolonialismus berichtet Solange?
 3. Was erfahrt ihr über die Themen Flucht und Migration in und aus Kamerun? Wie ist die Menschenrechtslage in Kamerun?
 4. Was erfahrt ihr über das Leben als Asylbewerberin in Deutschland?



Die Podcast-Episode findet ihr auf Spotify:

<https://open.spotify.com/episode/5FcY5D12B2FmiJasKOJICS?si=c4cd4140ff824de8>

- Jede Gruppe sucht im Podcast nach mindestens drei Stellen zu ihrem Thema, und visualisiert das Ganze auf einem Plakat.
- Ergänzend können Sie Hintergrundinformationen recherchieren und auf dem Plakat ergänzen.
- Die Schüler*innen präsentieren ihre Plakate.

Gruppenarbeit mit dem Podcast „Ngonso kehrt heim - Warum es bei Restitution mehr als um eine Rückgabe geht“

Schüler*innen im Gespräch mit der Aktivistin Sylvie über koloniale Folgen, Restitution und Aktivismus

ABLAUF:

- Die Schüler*innen hören jeweils allein den Podcast.
- Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen an vier zentralen Themen aus Sylvies Geschichte:
 1. Konflikt zwischen dem französisch- und englischsprachigen Teil Kameruns
 2. Informationen über die Nso und Ngonso
 3. Sylvies Kampf zur Rückgabe der Ngonso (Zeitstrahl)
 4. Sylvies Argumente für eine Rückgabe
 5. Die Rolle deutscher Institutionen im Restitutionsprozess



• Ngonso kehrt heim: Warum es bei Restitution mehr als um eine Rückgabe geht
Südblicke - Perspektiven aus dem Globalen Süden

In dieser Folge von Südblicke – Perspektiven aus dem Globalen Süden spricht Moderatorin Jessica gemeinsam mit Schüler*innen des Norbert-Blum-Gymnasiums mit der kamerunischen Aktivistin und Filmemacherin Sylvie...

Today • 16 min 55 sec

Die Podcast-Episode findet ihr auf Spotify:

<https://open.spotify.com/episode/3KORn01JMVN1EpzsCeqsiq?si=eea97e0aaef5446e>

- Jede Gruppe sucht im Podcast nach mindestens drei Stellen, die ihr Thema belegen, und visualisiert das Ganze auf einem Plakat.
- Ergänzend können Sie Hintergrundinformationen recherchieren und auf dem Plakat ergänzen.
- Die Schüler*innen präsentieren ihre Plakate.

Methode 6: Selbst aktiv werden!

ZIEL

Die Schüler*innen übertragen Sylvies bzw. Solanges Erfahrungen in den eigenen Lebenskontext. Sie erkennen eigene Möglichkeiten des Engagements.

ABLAUF:

- Schüler*innen hören noch einmal gemeinsam den Handlungsaufruf in Solanges oder Sylvies Podcast.
- Schüler*innen entwickeln kleine Aktionsideen, inspiriert von Sylvies bzw. Solanges Engagement, z.B.:
 - eine Kampagne oder Infoposter zur Restitution von Kulturgut
 - ein Social-Media-Post oder Podcast-Beitrag über koloniale Geschichte
 - eine Infotafel in der Schule

VII. Links und weitere Methoden

- Interaktives Lernmaterial zu antikolonialem Widerstand in Kamerun:
<https://www.initiative-perspektivwechsel.org/zwischen-petition-und-rebellion/>
- <https://www.women-in-exile.net/>
- <https://sylvienjobati.com/>
- Atlas der Abwesenheit: Kameruns Kulturerbe in Deutschland. Assilkinga, Mikael et al., Heidelberg <https://doi.org/10.11588/arthistoricum.1219>

ANHANG 1: QUIZFRAGEN UND ANTWORTEN

1. Wann begann der europäische Kolonialismus?

- a. Seit es Menschen gibt.
- b. Zu Beginn des Christentums.
- c. Im 15. Jh.**
- d. Im 19. Jh.

3. Was war keine deutsche Kolonie?

- a. Namibia
- b. Südafrika**
- c. Kamerun
- d. Tanzania

5. Warum hat Deutschland seine Kolonien abgegeben?

- a. Nach dem 2. Weltkrieg war das in der neuen Demokratie nicht gewollt
- b. Deutschland wurde nach dem verlorenen 1. Weltkrieg dazu gezwungen**
- c. Alle Länder haben sich nach und nach durch antikoloniale Kämpfe befreit
- d. Die Nazis hatten kein Interesse an Kolonien auf anderen Kontinenten

2. Wo fand die Konferenz statt, bei der die europäischen Kolonialmächte große Teile Afrikas unter sich aufteilten?

- a. London
- b. Paris
- c. Lagos
- d. Berlin**

4. Wo liegt Kamerun?

- a. Im Norden Afrikas
- b. Im Süden Afrikas
- c. Im Westen Afrikas**
- d. Im Osten Afrikas

6. Was ist die Hauptstadt von Kamerun?

- a. Yaoundé**
- b. Douala
- c. Kinshasa
- d. Lagos

7. Wie viele Menschen leben in Kamerun?

- a. 4 Millionen
- b. 28 Millionen**
- c. 83 Millionen
- d. 108 Millionen

9. Die am meisten verbreitetste Religion in Kamerun ist das Christentum.

- a. Richtig**
- b. Falsch

11. Seit wann regiert der aktuelle Präsident Paul Biya in Kamerun?

- a. 1960
- b. 1982**
- c. 2016
- d. 2024

13. Wie begann die Kolonialzeit in Kamerun?

- a. Handel zwischen afrikanischen und europäischen Händlern**
- b. Besetzung Kameruns durch das deutsche Reich
- c. Versklavung aller Kameruner*innen durch verschiedene europäische Mächte
- d. Die Kameruner entschieden in einer Volksabstimmung, dass sie zu Deutschland gehören

15. Welche Länder kolonialisierten Kamerun?

- a. England, Frankreich, Niederlande
- b. Deutschland, England, Frankreich**
- c. Deutschland, Frankreich, Niederlande
- d. England, Deutschland, Niederlande

8. Kamerun ist von der Fläche her größer als Deutschland.

- a. Richtig**
- b. Falsch

10. Welche Sprachen werden in Kamerun gesprochen?

- a. Englisch, Französisch und Deutsch
- b. ca. 230 Sprachen**
- c. Arabisch und Französisch
- d. Englisch und Französisch

12. Was war in dem Gebiet von Kamerun vor der Kolonialzeit?

- a. Die Menschen lebten ungeordnet über das Land verteilt
- b. Die Menschen lebten in verschiedenen Gesellschaftsstrukturen und Königreichen**
- c. Es gab noch keine Menschen dort
- d. Der Staat Kamerun war ähnlich wie heute, nur etwas größer

14. Was bedeutet ‚Maafa‘?

- a. Der Name der kamerunischen Mafia, die in Kamerun viel Einfluss hat
- b. Die millionenfache Ermordung und Versklavung von Afrikaner*innen**
- c. Eine bedeutende antikoloniale Widerstandsgruppe in Kamerun
- d. Ein kamerunisches Wort für ‚die Gier der europäischen Kolonisatoren‘

Impressum

Kamerun – Zwischen Kolonialismus und Widerstand. Didaktisches Begleitmaterial.
Berlin 2025

Herausgeber*innen sowie Redaktion:

Südblicke - eine AG von Schillerwerkstatt e.V., Karlsgartenstraße 6, 12049 Berlin

<https://suedblicke.org>

Texte: Jessica Valdez, Hanna Krügener
Layout, Illustrationen & Lektorat: Joanna Mitchell



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Umsetzung bei

GEFÖRDERT DURCH		
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	BERLIN	

Für die Inhalte der Publikationen ist allein die bezuschusste Institution verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wieder.

Ebenso bedanken wir uns für die Förderung durch

Gefördert durch:

**Brot
für die Welt** mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes



Rechtliche Hinweise zum Urheberrecht:

Die Texte dieser Publikation stehen – soweit nicht anders angegeben – unter der Creative-Common-Lizenz

